



114. Protokoll Netzwerktreffen 29. November 2022 (Präsenz)

Diskussionsleitung: Angelika; Protokoll: Koordinationsteam

Begrüßung

Angelika Schunke vom Koordinationsteam eröffnet das **letzte Treffen in diesem Jahr** und begrüßt die Anwesenden.

Vorstellungsrunde

Die Anwesenden stellen sich reihum kurz vor. Es gibt wieder einige neue Gesichter! Insgesamt 14 Teilnehmende

Findungsseminar „Gemeinsam wohnen – wäre das etwas für mich“

Die Idee vom gemeinschaftlichen Wohnen ist immer wieder da. Aber will ich sie wirklich umsetzen? Was gewinne ich, was gebe ich auf, was käme auf mich zu, wie soll das eigentlich genau aussehen? Und mit wem bitte?!

Im Seminar geht es um eine persönliche Auseinandersetzung mit diesen Fragen. Es werden Formen von Wohnprojekten vorgestellt und mögliche Ideen aufgezeigt, die Gruppen zusammenführen und halten. Vielleicht ergibt sich auch der eine oder andere Kontakt auf dem Seminar, um ein neues Wohnprojekt auf den Weg zu bringen.

SeminarleiterInnen sind Ilse Bartels-Langweige und Wolfgang Wiechers.

Ilse berichtet im Plenum nochmal ausführlich zum Seminarinhalt und beantwortet Fragen.

Das nächste **Seminar „Gemeinschaftliches Wohnen-wäre das etwas für mich?“** wird am **15. April 2023** stattfinden. Es sind noch Plätze frei!

Anmeldungen und Eure Fragen bitte an info@muetterzentrum-braunschweig.de

Netzwerk-AG Lobbyarbeit

Die aus der **Zukunftswerkstatt** hervor gegangene **AG Lobbyarbeit** sucht aktuell nach einem konkreten Termin für den **Workshop zu Thema „Kommunale Strukturen“ im März/April 2023**.

Das Ziel des Workshops ist es, Interessierten aus dem Netzwerk zunächst Grundlagen kommunaler Strukturen und Entscheidungswege zu vermitteln und dann gemeinsam Strategien zu entwerfen, um dadurch nach und nach mehr Leute zu ermächtigen, sich in die stadtpolitische Lobby-Arbeit für Gemeinschaftliches Wohnen einzubringen.

Interessierte können sich jetzt schon gerne mit ihren Fragen über info@gemeinsam-wohnen-braunschweig.de an die AG wenden.

Berichte aus den Gruppen / Netzwerk

Heute sind Mitglieder des Wohnprojekts **Gemeinsam WiR** (Gemeinsam Wohnen in Reuterstraße), **Wohnprojekt Holwedestraße** und von **Artverwandt** da und berichten über den Stand ihrer Projekte. Außerdem berichtet Henning über die aktuellen Entwicklungen bei dem Wohnprojekt **Jakobushaus** in Goslar. Es gibt Probleme mit dem Denkmalschutz, trotzdem ist der Einzug für 2024 geplant. Es sollen 8-12 Wohneinheiten für ca. 20-25 Personen entstehen. Die Wohnungsgenossenschaft **wohnraum elka21 eG** beabsichtigt im kommenden Jahr neue Konzepte zu erarbeiten.



Neue Angebote zum Gemeinschaftlichen (Mit-)Wohnen

Östliches Ringgebiet: „Wir bieten 2 Zimmer mit zusammen 30 qm (jeweils 15qm) und wünschen uns liebe Menschen, die zu uns passen und die längerfristig mit uns leben möchten. Die Wohnung geht über 3 Etagen und hat einen riesigen offenen Wohnbereich und Balkon, sowie eine Dachterrasse. Beste Lage im östlichen Ringgebiet, ca. 10 Minuten zu Fuß in die Innenstadt, 10 Radminuten zur Uni, 10 Gehminuten in den Prinzenpark/Nussberg. Gute Anbindung an die Öffentlichen Verkehrsmittel, Supermärkte, Wochenmarkt, Ärzte und Freizeit- und Kultureinrichtungen in fußläufiger Nähe. Wir sind Julia (26), VW-Angestellte und Musikstudentin, Charly (24), Heilerziehungspflegerin und Pflegemanagement-Studentin und Helge (33), Lehrer und Kommunalpolitiker und ziehen zu Dezember in diese tolle große Wohnung. Wir haben bereits in anderen Konstellationen und Wohnungen gemeinsam gewohnt. Insgesamt sind wir eher ruhige, erwachsene Menschen und leben unseren Berufsalltag mit geregelten Tag- Nacht-Verhältnissen. Wir gehen oft aus, haben gern Besuch und machen es uns gemütlich. Wir sind für neue Mitbewohner jeglicher Herkunft und Alters offen.

Meldet euch gern unter juliameyerbs@gmail.com und erzählt ein bisschen was ihr so macht, und warum ihr denkt dass ihr zu uns passen könntet. Die Anfrage richtet sich ganz explizit auch gern an ältere Menschen, da wir sehr interessiert an Mehrgenerationenwohnen und gegenseitiger Unterstützung sind.“

Schandelah: Achtsam in Gemeinschaft leben. Ich möchte gern nahe Braunschweig in Schandelah ein gemeinschaftliches Wohnprojekt anregen (13 km bis BS, 1000m² Grundstück, Einfamilienhaus ,10 ×15 m, unterkellert, Baujahr 1968, in gepflegtem Zustand)

Es besitzt großzügige Zimmer, 2 Badezimmer, eine Gästetoilette, einen ausgebauten Dachboden, Gemeinschaftsbereiche, eine Terrasse, Garage und einen großen Garten.

Schandelah ist mit ca.3000 Einwohnern ländlich geprägt, von Feldern und Waldstücken umgeben. In Schandelah gibt es eine Grundschule und einen sozial engagierten, aktiven Kulturverein. Der Bahnhof von Schandelah ist in 2 minütigem Fußweg vom Haus zu erreichen. Ca.10 Minuten fährt die Bahn zum Braunschweiger Hauptbahnhof. Busverbindungen gibt es ebenfalls von einer Haltestelle am nahegelegenen Bahnhof in Schandelah.

Im 3 km entfernten Cremlingen befindet sich ein großes Einkaufszentrum. Schandelah liegt im Landkreis Wolfenbüttel, sowohl Braunschweig als auch Wolfsburg sind von hier gut zu erreichen.

Kontakt: kristinawilkens123@gmail.com

Beide Angebote findet Ihr auch auf unserer Website <https://www.gemeinsam-wohnen-braunschweig.de/>

Verein Wohn- und Quartiersprojekt Holwedestraße e.V.

Der Verein will nach Räumung des Geländes durch das Klinikum im denkmalgeschützten Altgebäude diverse quartiersbezogene Projekte umsetzen (StudentenWG, Künstlergruppe, Servicewohnen, Wohnpflegegruppe, private und öffentliche Dienstleistungen, Cafe, Räumlichkeiten für Vereine...). Im Augenblick versucht der Verein durch das Finanzamt als gemeinnützig anerkannt zu werden und ein Quartiersbüro als Anlaufstelle für die Nachbarschaft einzurichten. Erst nach Abschluss dieses Verfahrens wird der Verein wieder neue Mitglieder aufnehmen.

Lielo schildert noch einmal das Konzept des Quartiers Holwedestraße und berichtet über den Architekturwettbewerb. Für die Neugestaltung des Geländes wurde gerade die zweite Phase des Architektenwettbewerbs der Stadt Braunschweig beendet.

<https://www.gemeinsam-wohnen-braunschweig.de/verein-wohn-und-quartiersprojekt-holwedestrasse/>



Netzwerk im Verein fördern

Das Netzwerk Gemeinsam Wohnen ist dem **Verein Mütterzentrum Braunschweig e.V. / Mehrgenerationenhaus** angegliedert.

Jeder Interessierte kann als Vereinsmitglied beitreten um die Arbeit des Netzwerkes zu unterstützen
Der Mindestbeitrag beträgt **36 Euro/Jahr**.

Interessierte wenden sich bitte an info@gemeinsam-wohnen-braunschweig.de. Wir schicken Euch dann das Formular für den Mitgliedsantrag.

Homepage

Die Homepage des Netzwerkes ist über www.gemeinsam-wohnen-braunschweig.de erreichbar. Durch Eingabe des **Passwortes gemwohn** können die **Protokolle** abgerufen werden.

Die Webseite wird seit kurzem durch Britta verwaltet. Allerdings ist unbedingt eine **Überarbeitung des Designs** erforderlich - eine Tätigkeit, welche Britta nicht leisten kann. Hierfür wird jemand **gesucht**, der hierzu bereit und technisch in der Lage ist. Bitte melden unter info@gemeinsam-wohnen-braunschweig.de

Nächstes Treffen

Das **nächste Treffen** findet am **31.01.2023** von 18:00 – 20:00 Uhr wie immer im Mehrgenerationenhaus Hugo-Luther-Straße statt.

Dieses Treffen wird wieder in Präsenz mit anschließendem gemeinsamem Gedankenaustausch bei Speis und Trank stattfinden.

Eurer Koordinations-Team:

Wolfgang Wiechers, Angelika Schunke, Wilfried Birkhold, Britta Steven, Lielo Michelau, Bettina Woike